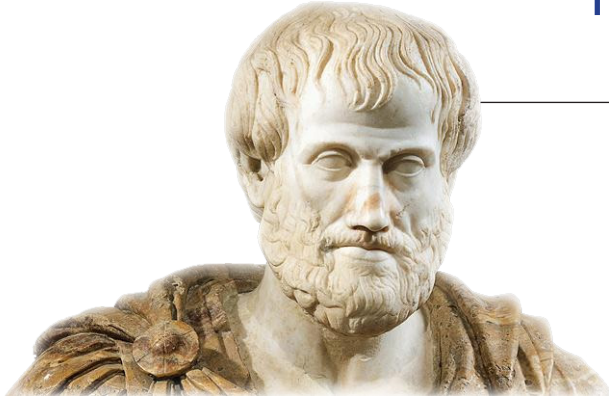


# Aristotelischer Blick auf das System der gegenseitigen Hoch- und Geringschätzung

*Dianoetische, musische und handwerkliche Tüchtigkeit*



## Beobachtung

Die Bürger achten bei der Beurteilung ihre Mitbürger insbesondere auf die Tüchtigkeit. Hoch geschätzt wird der vorzügliche Kithara-Spieler, der brillante Physiker, der gute Baumeister. Gering geschätzt wird, wer auf seinem Gebiet nicht viel kann. Darum strengt sich jeder an, seine Fähigkeiten auf möglichst vielen Gebieten zu entwickeln.

## Aufgabe

*Angenommen:* Laches und Leukippos haben von Natur aus dieselbe geistige Begabung und dasselbe Interesse für die Naturerscheinungen. Leukippos entwickelt sich tatsächlich zu einem tüchtigen Physiker, Laches aber keineswegs. Wie ist das zu erklären? Dazu ein paar Thesen:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

Das Leben in der Gesellschaft ist die **Bedingung** für die Entwicklung der höheren menschlichen Möglichkeiten! Nur der Mensch, dem etwas an seinem Ansehen liegt, ist ein **Mitglied der Gesellschaft.**

